

# Ein Riesenthema ist die Feuerwehr

**Pastetten** – „Zum Wohl der gesamten Gemeinde“ lautet das Motto der Bürgernahen Interessengemeinschaft (BIG) Pastetten. Die Liste war in den vergangenen sechs Jahren mit zwei Gemeinderäten im Gremium vertreten. Auf Stimmenfang geht die Gruppierung heuer mit ganz konkreten Zielen, die die Kandidaten Andreas Wagner, Peter Lex, Günter Plieninger, Annette Renner, Markus Heilmaier, Angela Spitzl und Alexander Willems im Pressegespräch erklären.

„Wir wollen unbedingt die Erweiterung der Radwege nach Markt Schwaben und Harthofen vorantreiben“, sagt Plieninger. Auch der zügige Weiterbau der A 94 liegt der BIG am Herzen. Hier müsse die Gemeinde Druck machen.

Als „Riesenthema“, das die anderen Gruppierungen in Pastetten gar nicht oder nur am Rande im Wahlprogramm haben, bezeichnet Lex die Feuerwehr. „Es muss ein vernünftiges Konzept her, um die Zusammenarbeit zu re-

geln“, fordert Wagner. Mit den Diskussionen mache man sich lächerlich. Für Außenstehende seien die Quereulen in dieser Sache noch unverständlicher.

Beim Feuerwehrhaus müsse man die wirtschaftlichste Lösung finden, „denn am Ende zahlt der Bürger dafür“, sagte Renner. „Vielleicht kann man dort einen Bürgeraal berücksichtigen“, schlägt Plieninger vor. Ein solches Haus etwa für Theater, Schützenstand und Vereinsräume ist ein langfristiges Ziel der

BIG. Vor allem müsste das Klima im Gemeinderat besser werden. Die Fronten seien verhärtet. „So, wie es jetzt ist, hat das nichts mehr mit dem Wohl der Gemeinde zu tun“, sagt Lex. Die BIG-Liste sei „ein Haufen von Vereinsleuten. Daher wissen wir, wie man im Team und nicht gegeneinander arbeitet.“

Für ehrenamtliches Engagement fordert die BIG eine angemessene Honorierung, ein gemeinsames Essen zum Beispiel. „Außerdem brauchen wir eine zentrale An-

laufstelle für Vereine, die über Gesetze und Genehmigungen informiert“, sagt Lex. Für bessere Integration von Neubürgern schlägt die Gruppierung einen Infotag mit Ständen von Vereinen und Gemeinde vor. Eine derartige Veranstaltung habe es vor Jahren ein Mal gegeben.

Daneben dürfe man auch die Senioren nicht vergessen, sagt Willems. Sie müssten im Ort ihren Grundbedarf decken können, doch es fehle an Einkaufsmöglichkeiten. Die Studie „Älterwerden auf

dem Lande“ sieht die BIG als guten Schritt in die richtige Richtung. Darüber hinaus schlägt sie Gespräche mit bestehenden Geschäften wegen einer Sortimentserweiterung vor. Eine Art Kramerladen wie der Delta-Markt in Hörlkofen schwebt der Gruppierung vor. vam

## **Die Wahlveranstaltung**

der BIG Pastetten ist am Sonntag, 9. März, ab 14 Uhr. Je nach Wetter findet sie im Hof von Familie Renner an der Hauptstraße oder bei Schnee am Schlittenberg statt.